

75 Jahre

BPW Karlsruhe

Business and Professional Women – Germany
Club Karlsruhe e.V.



Newsletter 03/2026 - Jubiläumsausgabe

1. Aktuelles
2. BPW Germany feiert 95jähriges Bestehen
3. 75 Jahre BPW Karlsruhe: Vernetzung, Verantwortung und der Blick nach vorn
4. BPW Insight: die BPW und ihre Vorgängerorganisation während des Nationalsozialismus
5. Rückblick
6. BPW-Veranstaltungen und weitere Termine
7. Buchtipp
8. Abschluss

Aktuelles

Liebe Clubfrauen, liebe Interessierte,

in diesem Jahr häufen sich die Jubiläen der BPW Clubs in Deutschland und weltweit. Es gibt dafür zwei markante historische Ereignisse, die zu 95- und 75-jährigen Jubiläen führen. Was unsere Geschichte geprägt hat, erfahrt ihr in dieser Jubiläumsausgabe unseres Newsletters.

Wenn die zweite Jahreshälfte beginnt, wandern die Gedanken langsam schon ins nächste Jahr. Wir freuen uns daher ankündigen zu können, dass der BPW Karlsruhe für den Neujahrsempfang 2027 die Federführung übernommen hat und die Veranstaltung unter dem Motto der Gender-Medizin stehen wird. Die Keynote- Speakerin steht ebenfalls fest: Prof. Dr. Angela Geissler. Sie war viele Jahre Chefärztin am Robert-Bosch-Krankenhaus in Stuttgart und ist Expertin für personalisierte Medizin. Wir freuen uns schon jetzt auf einen spannenden Vortrag zu „Gender Health Gap – Gesundheit ist (k)eine Geschlechterfrage“ und warum Medizin nicht für alle gleich wirkt. Die Tickets können ab sofort beim Tollhaus gekauft werden.

In diesem Newsletter blicken wir zudem zurück auf das zweite Quartal mit einem Workshop von Stephanie Thren und Sabine Hobich zum Thema „Roter Faden für Leben und Beruf“, einem Austausch zu Solo-Travelling, durch den Sarah Nagel und Marina Gerth geführt haben, dem Besuch beim SWR in Stuttgart, sowie mit den Jubiläumsfeiern und Mitgliederversammlungen von BPW Germany und in Karlsruhe.

Freut euch auch im zweiten Halbjahr auf ein abwechslungsreiches Programm!

Herzliche Grüße,

Euer Vorstandsteam
Uta, Gabi, Marina und Katrin

BPW Germany feiert 95jähriges Bestehen



Marina Gerth und Uta Cupok
Foto: Marina Gerth

Vor 95 Jahren wurde der Grundstein für **BPW Germany e.V.** und damit auch für alle regionalen Clubs in Deutschland gelegt. Damals nannte er sich „Verband Berufstätiger Frauen“. Aus politischen Gründen löste sich der Verband zwischenzeitig auf und gründete sich 20 Jahre später (nämlich 1951) wieder neu – zusammen mit vielen regionalen Clubs wie auch Karlsruhe.

Es war schon etwas Besonderes, dass Vertreterinnen aus 23 der aktuell insgesamt 26 BPW Clubs in Deutschland nach Berlin kamen, um das Jubiläum gebührend zu feiern. Den BPW Karlsruhe vertraten die beiden Vorstandsfrauen Marina Gerth und Uta Cupok.

Das Jubiläum bot einerseits Gelegenheit, auf die Geschichte unseres Netzwerks zurückzublicken, andererseits wurde auch der Blick nach vorne gerichtet. Es gab tolle Austauschformate, Impulsvorträge und eine Vielzahl an Infoständen, die verdeutlichten, wieviel der Verein schon erreicht hat, wieviel spannende und

wichtige Aktivitäten zurzeit laufen und was dennoch alles für Frauen zu tun ist, damit wir gleiche Rechte und gleichen wirtschaftlichen Status erlangen und die Gesellschaft gleichberechtigt mitgestalten können.

Am zweiten Tag stand die Mitgliederversammlung im Fokus. Hier beeindruckten uns vor allem die Berichte aus den Arbeitsgruppen, wie

- Young BPW
- Equal Pay Day
- Frau Macht Digital
- BPWomenForSustainability
- AG Politischer Austausch
- Taskforce International

Jede Arbeitsgruppe für sich ist schon ein spannendes Betätigungsfeld für interessierte Clubfrauen. Alle zusammen präsentiert zu bekommen, macht die Frauenpower, die im Verein steckt, mehr als deutlich. Am Sonntag konnten wir schließlich in Workshops konkreter in die Themen der Arbeitsgruppen eintauchen und gemeinsam inhaltlich/fachlich diskutieren.

Schön waren natürlich auch die Möglichkeiten, sich kennenzulernen, sich wiederzutreffen und sich persönlich auszutauschen – das eben, was unser Netzwerk zusätzlich ausmacht. So erlebten wir ein informatives und inspirierendes Wochenende und nehmen die Impulse mit nach Karlsruhe, um sie mit unseren Clubfrauen vor Ort zu teilen.

75 Jahre BPW Karlsruhe: Vernetzung, Verantwortung und der Blick nach vorn



*Vorstandschaft BPW Karlsruhe und BPW Germany Co-Präsidentin Heike Fiestas-Cueto
Foto: Sarah Nagel*

75 Jahre BPW Karlsruhe – dieses besondere Jubiläum feierten die Mitglieder nach der diesjährigen Mitgliederversammlung gemeinsam im Ludwigs Karlsruhe. Mehr als 20 Frauen kamen zusammen, um auf die Geschichte des Clubs zurückzublicken und neue Impulse mitzunehmen. Besonders freute sich der Club über den Besuch zahlreicher Gäste aus befreundeten Netzwerken und Organisationen, darunter Vertreterinnen des BPW Ludwigshafen/Mannheim, BPW Germany, des AKF, der Soroptimistinnen Karlsruhe sowie der Ehe-, Familien- und Partnerschaftsberatung Karlsruhe.

Ein Höhepunkt des Abends war die Rede von Heike Fiestas Cueto, Präsidentin von BPW Germany. Sie erinnerte daran, dass die Förderung von Frauen auch heute nichts von ihrer Aktualität verloren hat. Frauen in verantwortungsvollen Positionen

hätten die Aufgabe, ihr Wissen weiterzugeben, andere Frauen zu unterstützen und sie auf ihrem Weg mitzunehmen. Besonders lobte sie den gemeinsamen Neujahrsempfang der Karlsruher Frauenorganisationen. Die dort spürbare Energie und die enge Zusammenarbeit der verschiedenen Netzwerke hätten sie nachhaltig beeindruckt. Das Format sei sogar Vorbild für den BPW Stuttgart geworden. Umso mehr freue sie sich darüber, dass die Federführung für den nächsten Neujahrsempfang in diesem Jahr beim BPW Karlsruhe liege.



*Julia Schleidt, Jasmin Justen und Ulrike Morlock
Foto: Sarah Nagel*



*Jenny Rapp
Foto: Sarah Nagel*

„Wir sind in einer gewissen Opposition – nicht gegen die Männer, sondern gegen die Lage der Frau“, zitierte sie eine der prägenden Aussagen aus der Geschichte des BPW. Ziel sei es damals wie heute, gesellschaftliche Rahmenbedingungen zu schaffen, damit Gleichberechtigung nicht nur ein Anspruch bleibt, sondern gelebte Realität wird. Dabei hob sie die Bedeutung von Vernetzung, Dialog und gemeinschaftlichem Handeln hervor. Frauen müssten sich gegenseitig stärken, Erfahrungen weitergeben und andere Frauen gezielt fördern. Der BPW sei seit jeher Teil eines starken internationalen Netzwerks, das genau diesen Austausch möglich mache.

Für den Rückblick auf die vergangenen Jahrzehnte sorgte Vorständin Uta Cupok, die selbst seit 19 Jahren Mitglied des BPW Karlsruhe ist. Mit dem Verweis auf historische Dokumente und Erinnerungen machte sie die Entwicklung des Clubs lebendig und zeigte, welchen Beitrag der Verband in gesellschaftlichen Debatten geleistet hat. besonders erinnerte sie an die Einführung des Equal Pay Day in Deutschland vor rund 20 Jahren. Dass das Thema inzwischen in der breiten



Andrea Bühler und Uta Cupok
Foto: Sarah Nagel

Öffentlichkeit angekommen ist, sei ein großes Verdienst des BPW. Gleichzeitig wies sie darauf hin, dass es eigentlich traurig ist, dass dieser Aktionstag überhaupt noch notwendig ist. Auch aktuelle Entwicklungen kamen zur Sprache: Die europäische Entgelttransparenzrichtlinie könne ein wichtiges Instrument sein, um Fortschritte bei der Lohngerechtigkeit zu erreichen. Darüber hinaus habe sich der BPW in den vergangenen Jahren zu einer starken wirtschaftspolitischen Stimme entwickelt, die Themen wie Altersvorsorge, Care-Arbeit und die Zukunft der Arbeitswelt sichtbar machen.



Uta Cupok, Marina Gerth und Sarah Nagel
Foto: Sarah Nagel



Sybille Katz und Heike Fiestas Cueto
Foto: Sarah Nagel

Diesen Blick nach vorn richtete auch Vorständin Marina Gerth. Sie betonte, wie wichtig persönliche Netzwerke bleiben, machte aber zugleich deutlich, dass Veränderungen auch auf politischer Ebene angestoßen werden müssen. Als Leitlinie für die künftige Arbeit verwies sie auf die Ziele Equal Pay, Equal Rights und Equal Growth. Gleichzeitig lud sie die Mitglieder dazu ein, sich aktiv einzubringen und die Zukunft des Clubs mitzugestalten. Jede Idee, jede Erfahrung und jedes Engagement könne dazu beitragen, die Arbeit des BPW vor Ort weiterzuentwickeln.

Neben den inhaltlichen Impulsen blieb viel Raum für Begegnungen und persönliche Gespräche. Bei Cocktails und gutem Essen entstanden neue Kontakte und bestehende Verbindungen wurden vertieft. Für besondere Erinnerungen

sorgte ein Polaroid-Fotoshooting. Die Mitglieder wurden jeweils mit einem Gegenstand fotografiert, der sie persönlich mit dem BPW verbindet. So entstanden viele individuelle Momentaufnahmen, die zeigen, wie vielfältig die Wege und Geschichten innerhalb des Netzwerks sind. Der Abend machte deutlich, wofür der BPW Karlsruhe seit 75 Jahren steht: für gegenseitige Unterstützung, starke Netzwerke und Frauen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und etwas zu bewegen.



BPW Karlsruhe und BPW Mannheim-Ludwigshafen –
Uta Cupok, Nina Lehmann,
Kristiane Palm, Marina Gerth
und Sabine Krauss
Foto: Sarah Nagel



BPW Insight: BPW und ihre Vorgängerorganisation während des Nationalsozialismus

Die Wurzeln unseres Netzwerks reichen weit zurück: Bereits 1930 wurde in Genf die *International Federation of Business and Professional Women* gegründet – initiiert von der US-Juristin Lena Madesin Phillips, die berufstätigen Frauen weltweit eine gemeinsame Stimme geben wollte. In Deutschland entstand 1931 unter der Juristin Dr. Marie Munk die „Vereinigung berufstätiger Frauen“, die sich schon 1932 der internationalen BPW-Föderation anschloss.

Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten änderte sich alles: Unabhängige Frauenverbände wurden unter Druck gesetzt, sich gleichschalten zu lassen. Die deutsche BPW-Vorgängerorganisation entschied sich 1933 bewusst für die Selbstauflösung, statt sich dem NS-Regime zu unterstellen. Damit gingen die formalen Strukturen verloren – doch die Idee eines starken Netzwerks berufstätiger Frauen überdauerte in persönlichen Kontakten und individuellen Engagements.

Nach dem Krieg begann der Wiederaufbau: 1951 gründete sich der Verband neu als *Deutscher Verband Berufstätiger Frauen*, aus dem später BPW Germany hervorging. Von Anfang an engagierte sich der Verband politisch – für Gleichberechtigung, berufliche Chancen, Lohngleichheit und internationale Zusammenarbeit. Veranstaltungen wie die „Woche der berufstätigen Frau“ (1952) oder das erste UNO-Seminar zur Stellung der Frau (1954) machten BPW zu einer wichtigen Stimme in der jungen Bundesrepublik.

Der BPW Club Karlsruhe, wie wir ihn heute kennen, entstand im Rahmen dieses Nachkriegs-Neuanfangs. Auch wenn es in der NS-Zeit keinen eigenständigen Karlsruher Club gab, stehen wir in der Tradition jener Frauen, die sich trotz widriger Umstände für berufliche Selbstbestimmung und gesellschaftliche Teilhabe einsetzten. Unsere heutige Arbeit – von lokaler Vernetzung bis zu politischem Engagement wie dem Equal Pay Day – knüpft an diese Geschichte an und führt sie weiter.

Aufruf an unsere Mitglieder und Interessent:innen

In unserem physischen Clubarchiv befinden sich historische Dokumente, Tagebücher und Aufzeichnungen, die wertvolle Einblicke in die Entwicklung von BPW Karlsruhe geben. Wenn eine von euch Interesse an der historischen Aufarbeitung hat – oder jemanden kennt, der dies professionell tun möchte – freuen wir uns sehr über eine Nachricht an den Vorstand. Gemeinsam können wir dieses wichtige Kapitel unserer Clubgeschichte sichtbar machen und bewahren.

Rückblick:

Das zweite Quartal lässt sich mit Fokussierung und Selbstbestimmung zusammenfassen. Daneben wird in diesem Newsletter auch unseren Anlässen zum Feiern ein gebührender Platz eingeräumt.

Roter Faden für Leben und Beruf



*Sabine Hobich, Stefanie Thren, Janna Lingenfelder, Sabine Bergmeier, Jenny Rapp, Marina Gerth und Aline Scherrer
Foto: Marina Gerth*

Mit viel Neugier und Offenheit tauchten wir gemeinsam in den Workshop „Roter Faden für Leben und Beruf“ ein. Unsere Clubfrauen Sabine Hobich und Stefanie Thren gaben uns einen inspirierenden Einblick in ihr Seminar und begleiteten uns dabei, mithilfe des Zürcher Ressourcenmodells der eigenen inneren Motivation auf die Spur zu kommen. Statt angestrengtem Nachdenken standen Intuition, Austausch und das Entdecken persönlicher Ressourcen im Mittelpunkt. Spielerisch entwickelten die Teilnehmerinnen erste individuelle Mottoziele und gewannen wertvolle Impulse für ihren privaten und beruflichen Weg.

Ein besonderer Fun-Fact des Abends: Ausgerechnet Robben und Pfirsiche wurden zu überraschend starken Impulsgebern. Die ausgewählten Bilder regten zum Nachdenken an, eröffneten neue Per-

spektiven und sorgten für viele spannende Aha-Momente – ein schönes Beispiel dafür, wie ungewöhnliche Assoziationen den Zugang zu den eigenen Ressourcen erleichtern können.

Solo-Traveling



Sabine Hobich, Catrin von Drahten, Marina Gerth,
Susanne Rünzi, Sarah Nagel, Katrin Sure, Johanna
Wiex, Kathrin Jakubik
Foto: Sarah Nagel

Unser Themenabend „Solo-Travelling – Ist das Mut oder einfach Neugier auf die Welt?“ entwickelte sich ganz anders als ursprünglich gedacht, nachdem wir die Veranstaltung bilateral im Netzwerk angekündigt haben – und genau das machte ihn so besonders. Statt vor allem über den Mut zum Alleinreisen zu sprechen, stellten wir schnell fest: Unsere Teilnehmerinnen waren überwiegend erfahrene Solo-Reisende und brachten eine Fülle an persönlichen Erlebnissen mit.

So entstand ein lebendiger Austausch über die vielen Facetten des Alleinreisens – von Freiheit und Unabhängigkeit über selbstbestimmte Entscheidungen bis hin zu bereichernden Begegnungen mit Einheimischen. Die zahlreichen Geschichten zeigten eindrucksvoll, dass Solo-Reisen längst kein Nischenthema mehr ist und Frauen eine wichtige Zielgruppe im Tourismus darstellen.

Besonders bereichernd war die Offenheit, mit der Erfahrungen geteilt wurden. Einmal mehr wurde deutlich, welchen Wert die Vielfalt der Generationen im Club hat: Unterschiedliche Perspektiven führten zu inspirierenden Gesprächen und neuen Impulsen – ganz im Sinne des BPW-Netzwerks.

Businessfrauen treffen SWR



Marina Gerth, Christine Fütterer, Jenny Rapp,
Veronika Pepper, Uta Send, Gabriele Greiner und Jennifer Warzecha

Ein Abend voller Inspiration, spannender Einblicke und wertvoller Begegnungen: Gemeinsam mit dem SWR und dem BPW Mannheim-Ludwigshafen erlebten die Teilnehmerinnen eine gelungene Veranstaltung rund um das Thema „Gemeinsam stark: Das Frauenbild 2026“.

Unser herzlicher Dank gilt der Initiatorin Andrea Bergbold (BPW), Gabi Seng (SWR) sowie dem BPW Mannheim-Ludwigshafen für die hervorragende Organisation und die Möglichkeit zum offenen Dialog.

Besonders freuen wir uns, dass Marina Gerth den BPW Karlsruhe auf dem Podium vertreten und ihre Perspektiven in die Diskussion mit Expertinnen aus Medien, Wirtschaft und dem BPW Germany eingebracht hat. Der Austausch machte deutlich,



wie wichtig Vernetzung, Sichtbarkeit und gegenseitige Unterstützung für die Gestaltung einer vielfältigen Zukunft sind.

Abgerundet wurde der Abend durch einen exklusiven Blick hinter die Kulissen des SWR und intensive Gespräche beim anschließenden Networking. Das „Dritte Programm“ ist inzwischen mehr als Fernsehen und Radio. Formate wie zum Beispiel „swrheimat“, „migratoechter“ oder „goldiefans“ werden mit eigenen Redaktionen ausschließlich für Social Media Kanäle erfolgreich produziert.



BPW Veranstaltungen und Termine

Unsere Termine mit ergänzenden Informationen findet Ihr auf unserer Webseite:
[BPW: Veranstaltungen](#).

Wir bitten um verbindliche Anmeldungen an [info\(at\)bpw-karlsruhe.de](mailto:info(at)bpw-karlsruhe.de).

13. Juli 2026	Afterwork und Netzwerkabend
Wir treffen uns nach Feierabend zum entspannten Netzwerken und Kennenlernen. Wann: Montag, 18:00 Uhr Ort: Wilma Wunder am Marktplatz Karlsruhe - Karl-Friedrich-Str. 9, 76133 Karlsruhe	
18. Juli 2026	75 Jahre BPW Stuttgart Jubiläumsfeier <i>(BPW Stuttgart)</i>
1951 fanden sich tatkräftige Frauen in Stuttgart zusammen, um sich dem internationalen Verband der Business & Professional Women anzuschließen. Frauen, die den 2. Weltkrieg überlebt hatten und sich nun tatkräftig für eine gleichberechtigte Zukunft für Frauen und Männer engagieren wollten. Frauen, denen es wichtig war, sich weltweit zu vernetzen. Vieles hat sich seit 1951 verändert. Vieles wurde erreicht und vieles gibt es noch zu erreichen. BPW Stuttgart wird dieses Jubiläum zum Anlass nehmen, das Erreichte zu feiern und uns gemeinsam für die Zukunft zu stärken. Wann: Samstag, 18. Juli 2026 ab 13:30 Uhr Ort: Königsplatz 1, Stuttgart Bad Cannstatt Preis: 68,00 (Getränke Jubiläumsfeier Selbstzahlerbasis) Weitere Infos beim BPW Stuttgart: BPW: Veranstaltungen	
29. Juli 2026	Business Lunch
Wann: Mittwoch, 12:30 Uhr, Ort: Karla & gut , beim SteamWork Coworking in Karlsruhe, Roonstraße 23a, Karlsruhe	
30. Juli 2026	Mongolischer Abend - Ein Reisebericht
Frisch zurück von Ihrer Reise durch die Mongolei, berichtet uns Katrin Sure von einem Traum, der in Erfüllung geht. Nähere Informationen folgen über die Club-internen Kanäle.	



19. September 2026

Wanderung in der Pfalz mit Weinprobe

gemeinsam mit dem BPW-Mannheim-Ludwigshafen

Gemeinsam mit unserem Nachbarclub BPW Mannheim-Ludwigshafen treffen wir uns zu einer Wanderung in Neustadt an der Weinstraße. Geplant ist eine Strecke von ca. 6 km mit Steigung, eine Einkehr unterwegs und zum Abschluss eine Weinprobe und ein gemeinsames Abendessen mit Pfälzer Küche.

Nähere Informationen folgen nach Anmeldung.

30. September 2026

Business Lunch

Wann: Mittwoch, 12:30 Uhr,

Ort: [Karla & gut](#), beim SteamWork Coworking, Roonstraße 23a, Karlsruhe

23. Oktober 2026

Frauenwirtschaftstage Enzkreis

Zum Anlass der Frauenwirtschaftstage BW 2026 beteiligen wir uns an einer Veranstaltung vom Landratsamt Enzkreis und Marina Gerth übernimmt für den BPW Karlsruhe als Table-Captain den Impuls und die Moderation eines Themen-Tisches.

Wann: Freitag, den 23. Oktober 2026

Nähere Informationen folgen.

28. Oktober 2026

Business Lunch

Wann: Mittwoch, 12:30 Uhr,

Ort: [Karla & gut](#), beim SteamWork Coworking, Roonstraße 23a, Karlsruhe

5. November 2026

Trend Stricken als Business Modell

Stricken ist im Trend, neue Wolläden und online-Shops eröffnen. Warum?

Madeleine Grobe, die Gründerin von Grobe Masche und Gabriele Greiner geben Einblicke in ihre Leidenschaft, Stricken. Wer will, darf sein Strick- oder Häkelprojekt gerne mitbringen.

Wann: Donnerstag, den 5. November 2026, 18.30 Uhr

Ort: Grobe Masche, Welfenstraße 13, 76137 Karlsruhe



14. November 2026

3. Stuttgarter Frauenbarcamp "Working Queens - Stärker denn je"

(BPW Stuttgart)

So lautet das Motto des 3. Stuttgarter Frauen-Barcamps und wir meinen es ernst: Dieser Tag gehört uns. Unseren Ideen. Unserem Mut. Unserer Vision von Arbeitswelt, Netzwerk und Female Empowerment. Ein Barcamp bietet dazu den idealen Rahmen, denn der Inhalt und das Format der einzelnen Sessions werden von den Teilnehmerinnen selbst bestimmt. Egal, ob es darum geht, mit Hilfe anderer Frauen Lösungen zu bestimmten **Fragen** zu finden, eine **Diskussion** zum Thema anzuregen oder Dein eigenes **Wissen** mit interessierten Frauen zu teilen (z.B. - was hat dich bei der Gestaltung deiner Zukunft inspiriert?).

Wann: Samstag, den 14.11.2026

Wo: Theaterhaus Stuttgart

Mehr Infos zu unserem Barcamp bekommst du hier: [BPW Stuttgart Frauen-Barcamp](#)

25. November 2026

Business Lunch

Wann: Mittwoch, 12:30 Uhr,

Ort: [Karla & gut](#), beim SteamWork Coworking, Roonstraße 23a, Karlsruhe

29. November 2026

Stadtführung durch Baden-Baden

"Wissensdurst & Wagemut – starke Frauen in Baden-Baden"

Das Thema der öffentlichen Führung passt wunderbar zum BPW: Welche Frauen haben das gesellschaftliche Leben in Baden-Baden geprägt? Wir werden an besondere Plätze und zu imposanten Gebäuden geführt und können Baden-Badens berühmten Frauen quer durch die Geschichte, Musik, Literatur, Politik und Adel folgen. Wir können uns auf spannende historische Geschichten und kleine Anekdoten freuen. Wir werden entdecken, wie Frauen das heutige Baden-Baden mit ihrer Leidenschaft und ihrem Mut geprägt haben.

Anschließend ist ein gemeinsamer Besuch des romantischen Weihnachtsmarktes in Baden-Baden möglich.

Wann: Sonntag, 29. November 2026, 14 Uhr,

Ort: Baden-Baden

Eintritt: 15 € (Anmeldung über den Link <https://www.baden-baden.com>)

3. Dezember 2026

Weihnachtsfeier

Wann: Donnerstag, 3. Dezember 2026

Ort: [Karla & gut](#), beim SteamWork Coworking, Roonstraße 23a, Karlsruhe

Die Einladung folgt über die Club-internen Kanäle.

Ausblick 2027

16. Januar 2027

„Weibblick mit Weitblick“ - Neujahrsempfang der Karlsruher Frauenorganisationen zum Thema Gender-Medizin.

Die Keynote- Speakerin Prof. Dr. Angela Geissler war viele Jahre Chefärztin am Robert-Bosch-Krankenhaus in Stuttgart und ist Expertin für personalisierte Medizin. Uns erwartet ein spannender Vortrag zu „Gender Health Gap – Gesundheit ist (k)eine Geschlechterfrage“ und warum Medizin nicht für alle gleich wirkt. Die Tickets können ab sofort beim Tollhaus gekauft werden.

20. Februar 2027

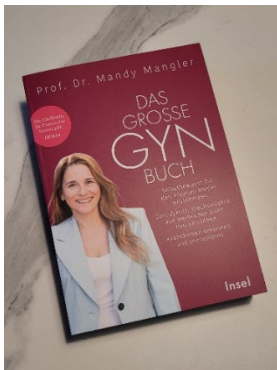
20 Jahre Equal Pay Day

Ein Tag zum Feiern oder Anlass zum Nachdenken, warum es ihn noch braucht?

Immerhin, ein kleiner Fortschritt ist wieder erreicht: Das Datum rückt auch nächstes Jahr weiter nach vorne im Kalender.

Buchtipp

„Das große Gynbuch“ , Mandy Mangler



Buchcover: „Das große Gyn Buch“ Prof. Dr. Mandy Mangler

Mandy Mangler, Chefärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe u.a. an der Charité Belrin, räumt mit Mythen, Wissenslücken und überholten Vorstellungen rund um den weiblichen Körper auf und zeigt, warum Frauengesundheit neue Perspektiven braucht. Einfühlsam und wissenschaftlich fundiert begleitet sie ihre Leserinnen von der ersten Menstruation über Kinderwunsch, Schwangerschaft und Wechseljahre bis ins Alter und gibt praxisnahe Orientierung zu Themen wie Endometriose, Verhütung, Lust, Krebs oder Zyklusbeschwerden. Ein inspirierendes Buch, das Frauen ermutigt, ihren Körper besser zu verstehen, selbstbestimmt Entscheidungen zu treffen und Gespräche mit Ärztinnen und Ärzten auf Augenhöhe zu führen.

Abschluss

Wenn eine Frau beschließt, ihr Leben zu ändern, ändert sich alles um sie herum.

— Eufrosina Cruz (*1979); Mexikanische Aktivistin und Politikerin